

# Bei Hansi Hinterseer zerflossen Frauenherzen

## Sch(l)auspielgruppe Frilaz feiert glänzende Premiere im ausverkauften Aumühltheater Freilassing

**Freilassing (pw).** Mit dem schon obligatorischen Schlachtruf „Endlich wieder ist's soweit, Frilaz-Zeit“, startete die „Sch(l)auspielgruppe Frilaz in die Herbstsaison 2009. Die Truppe um **Herbert Haag jun. und Hans Wittmann** präsentierte dieses Mal ein völlig neues Programm mit vielen neuen Sketchen und Persiflagen, die sie bisher nicht im Programm hatten.

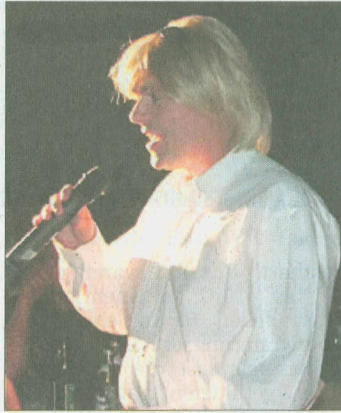
Bei der Begrüßung freute sich Hans Wittmann, dass zur Premiere des Herbstprogramms das Aumühltheater wieder ausverkauft war. Er dankte vor allem dem treuen Stammpublikum, welches der Sch(l)auspielgruppe Frilaz seit vielen Jahren die Treue hält. Mit dem neuen Programm hat die Sch(l)auspielgruppe Frilaz wieder einmal ins Schwarze getroffen und das Publikum honorierte den Auftritt mit verdientem großem Beifall. Nicht „derb und krachert“ präsentierte sich Frilaz, die Mitwirkenden unterhielten das Publikum mit feinsinnig hintergründigem Humor, der bei den Premieren Gästen bestens ankam.

Mit dabei ist seit einigen Jahren auch das „Küken“ in der Comedytruppe, **Andrea Oettl**, vielen bekannt als hervorragende Schauspielerin bei der Volksbühne Saaldorf. Sie und **Käthe Berger-Schweiger** trieben gleich im ersten Sketch **Alois Butzhammer** zur Verzweiflung, der verzweifelt versuchte, den Anrufbeantworter zu besprechen, jedoch immer dann, wenn er gerade den Text aufsprach, mit Sonderwünschen seiner beiden Damen konfrontiert wurde, die natürlich auch im Begrüßungstext genannt werden wollten und sogar der Vogel „**Hansi**“ von **Käthe Berger-Schweiger** sollte im Tonband genannt werden, woraufhin **Alois Butzham-**

mer seine Versuche entnervt aufgab.

Der „Gscheite“ und der „Bled“ – wer könnte die beiden besser spielen als **Hans Wittmann** und **Herbert Haag jun.**, wobei der **Herbert** immer den „Bleden“ spielen muss, was in seinem „Vertrag“ bei Frilaz verankert ist. Doch wie sich im Lauf der Persiflage herausstellt, ist auch der „Gscheite“, **Hans Wittmann**, manchmal „gscheit bled“. Mit ihrer Situationskomik hatten die beiden die Lacher im Publikum auf ihrer Seite.

„**Hermann** bist du glücklich

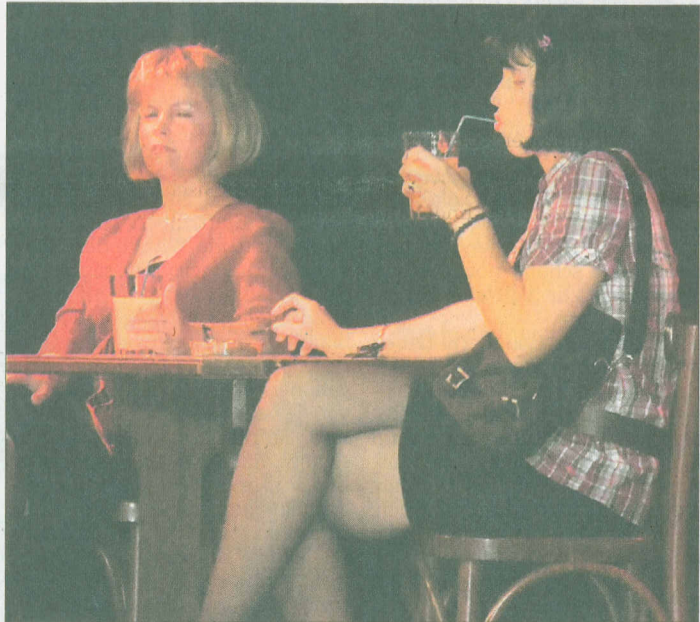


**Als „Hansi Hinterseer“ begeisterte Hans Wittmann besonders die Damen beim „Amore mio, du bist schön“. Fotos: Wimmer**

mit mir?“ wollte **Käthe Berger-Schweiger** von ihrem Angetrauten, dem unwiderstehlichen **Hermann Fuchs** wissen, der sie treuherzig als seine „Traumfrau“ bezeichnete. Sie wollte unbedingt wissen, was ihm an ihr nicht passt und da gab es doch einiges, was **Käthe** mit „wenn i g'wusst hätt, was du für a Kloifi bist, hätt i die net g'heirat“ kommentierte.

Mit seiner Schildkröte „**Jonathan**“ suchte **Alois Butzhammer** den Tierarzt **Hans Wittmann** auf, der die Schildkröte jedoch als „**Kuchen**“ identifizierte, worauf der **Alois** meinte, ja wenn das ein **Kuchen** ist, was bruzzelt dann bei mir im Backofen?

Im zweiten Teil überraschten **Herbert Haag, Alois Butzhammer** und **Hermann Fuchs** die Premieren Gäste als tanzende Schläuche, zum Song „**Dancing Queen**“ von **ABBA**, was vom Publikum mit großem Beifall honoriert wurde. Natürlich durfte auch der „**Preiß**“, **Wolfgang Scheidt**, in seiner unnachahmlichen Art bei der Premiere nicht fehlen. Einen Tag vor seinem 60. Geburtstag wollte ihm seine Sekretärin, **Andrea Oettl**, noch eine Freude bereiten – eine Vorfreude sozusagen. Nach reifer Überlegung kam der **Wolfgang** zu dem Ergebnis, dass ihm diese tolle Frau ganz schön einheizt und er begann sich seiner Hose zu entledigen... Als jedoch **Andrea** mit der ganzen Belegschaft zurückkam und dem **Chef** in „**Unterhosen**“ ein „**Happy-Birthday**“ sangen, schaute dieser ganz schön belämmert aus der Wäsche.



**Als „männermordende Vamps“ lassen Andrea Reichenberger (links) und Andreas Oettl den „Macho“ Herbert Haag jun. abblitzen.**

Herrlich auch der Sketch mit **Andrea Reichenberger** und **Hermann Fuchs**, der seine eigene Todesanzeige in der Zeitung lesen musste. Den ganzen Tag rufen d'Leit an und gratulieren mir, meinte **Andrea** treuherzig, so auch die **Tante Elli**. „**Brauchst** net trauern um mich, i leb no“ wies der **Hermann** **Tante Elli** zurecht und „wenn's einigermaßen gerecht zuageht, bist du vor mir dro“.

Natürlich durfte auch die obligatorische Gesangsnummer von **Hans Wittmann** diesmal nicht fehlen. Als erblondeter

„**Hansi Hinterseer**“ hauchte er den Damen im Publikum ein „**Amore mio, du bist schön**“ ins Ohr und hatte damit die reichlich anwesende Damenwelt auf seiner Seite.

Mit großem Beifall wurden die Schauspieler für ihr neues Programm belohnt, so dass sie ohne mehrere Zugaben nicht davon kamen. Mit einem „**Gute Nacht Freunde**“ verabschiedete sich die Sch(l)auspielgruppe **Frilaz** von den Gästen und das Gläschen Sekt zum Abschluss hatten sich die Akteure redlich verdient.